

»Staffelübergabe« im Projekt

Beschäftigungspiloten begleiten erwerbsfähige Flüchtlinge

Das Projekt startete am 1. Januar 2016. Die Aufgabe des Beschäftigungspiloten bestand in erster Linie in der Kompetenzerfassung bei Asylbewerbern. Bis 30. Juni wurden 290 Kompetenzfeststellungen durchgeführt.

KREIS. Zwischenzeitlich haben sich die Anforderungen in der Flüchtlingsarbeit verändert. Viele Geflüchtete sind anerkannte Asylbewerber und in der Betreuung des Jobcenters. Die Arbeit des Beschäftigungspiloten zielt zukünftig darauf ab, eine über die Möglichkeiten des Jobcenters hinausgehende Begleitung und Unterstützung für erwerbsfähige Flüchtlinge anzubieten. Der Beschäftigungspilot arbeitet eng an der individuellen Bedarfslage, die vielen Einflussfaktoren unterliegt. Entscheidend bei der Überwindung von Hürden sind unter anderem Herkunftsland, Bildungs- und Familienstand, Rollenverständnis zum Beispiel der Frau und des Arbeitnehmers. Dabei stellen Bewerbercoaching, Begleitung und Vermittlung von Integrationskursen, sowie Vermeidung von Abbrüchen, Organisation fehlenden Kinderbetreuung, Hilfen bei drohender Wohnungslosigkeit nur einige Schwerpunkte der Arbeit dar. Eine enge Zusammenarbeit findet nicht nur mit dem Auftraggeber Jobcenter MYK, sondern mit den Akteuren im regionalen Netzwerk der Flüchtlingshilfe statt. Wurden die Teilnehmer ins Projekt der Komm-Aktiv bisher durch die Kreisverwaltung zugesteuert, so erfolgt dies jetzt durch das Jobcenter. Der Übergang erfolgte jetzt durch die symbolische Staffelübergabe vom EKB Burkhard Nauroth an den Geschäftsführer des Jobcenters, Rolf Koch. Zur »Staffelübergabe« des Projektes »Beschäftigungspilot für Flüchtlinge Landkreis Mayen-Koblenz« kamen Burkhard Nauroth, Rolf Koch, Annette Feilen, Michael Kock, Matthias Eultgen, Evi Brandt und Patricia Breitbach zusammen.



Foto: privat